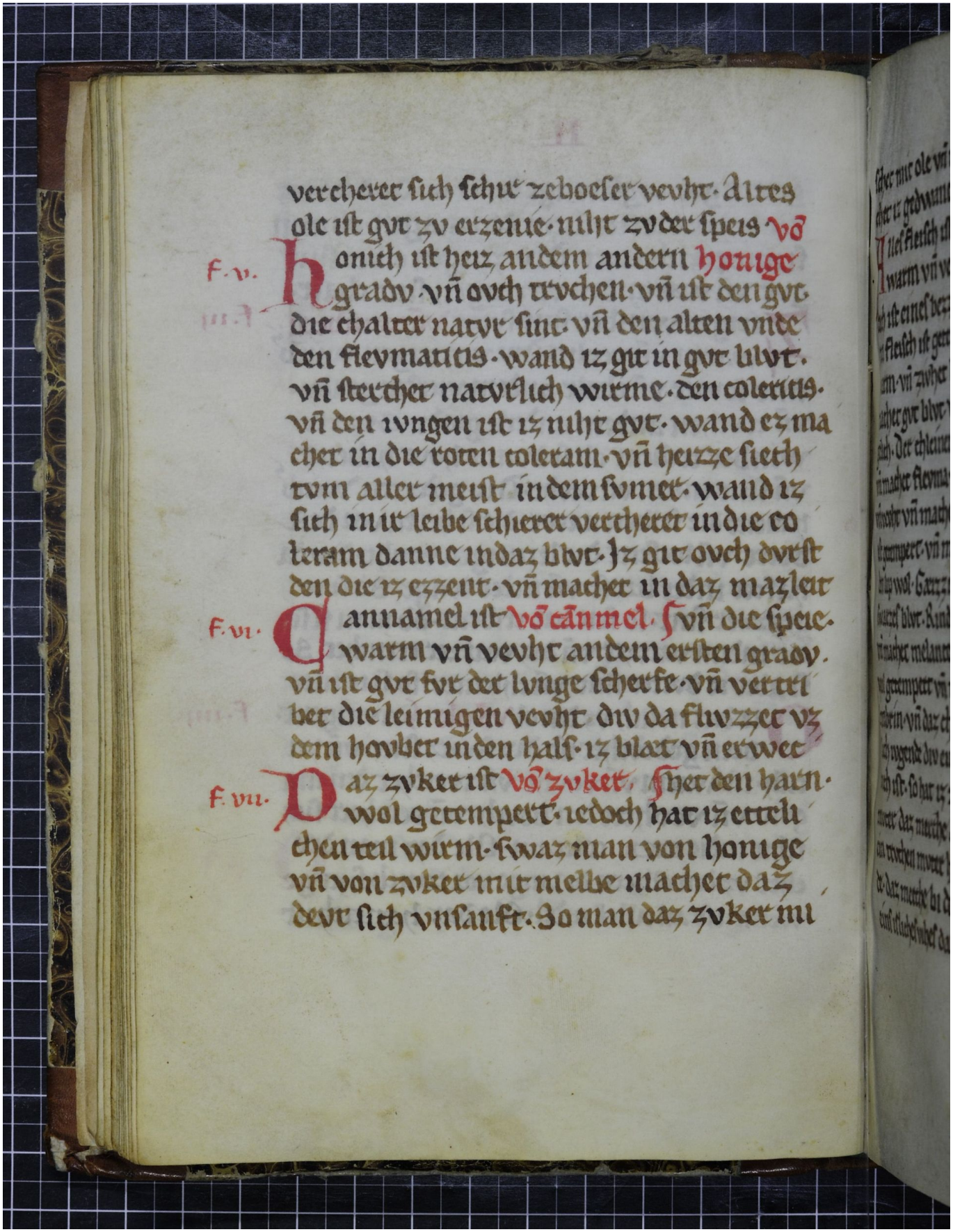
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vercheret sich sehr zeboeser vevht. Altes
ole ist gvt zv erzenue. nuht zv der speis Vō
f. v. honich ist heiz andem andern honige
gradv. vñ ovch trvchen. vñ ist den gvt.
die chalter natvr sint. vñ den alten vnde
den flevmatics. wand iz git in gvt blvt.
vñ stercket natvrlich wirme. den colericis.
vñ den ivngen ist iz nuht gvt. wand ez ma
cher in die roten coleram. vñ heizze sieth
tvm aller meist indem svmer. wand iz
sich in ir leibe schieret vertheret in die co
leram danne indaz blvt. Iz git ovch dvrst
den die iz ezzent. vñ macher in daz mazlet
f. vi. Canmel ist Vō cānmel. Sv̄ die speie.
warm vñ vevht andem ersten gradv.
vñ ist gvt fvr der lvnge scherfe. vñ vertrei
ber die leimigen vevht. div da flivzzet vz
dem hovber in den halse. iz blast vñ erwec
f. vii. Daz zvker ist Vō zvker. Sher den harn.
wol getempert. iedoch hat iz ettelichen teil wirm. swaz man von honige
vñ von zvker in ir melbe machet daz
devt sich vnsanft. So man daz zvker mi